



PLATTFORM AUTOFREI/AUTOARM WOHNEN

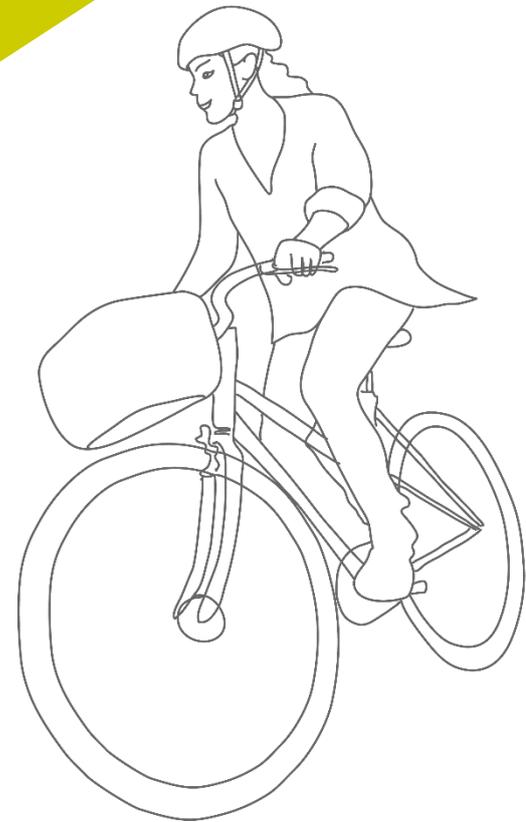
Mobilitätskonzept autoarm

Ein Beratungsangebot für
Immobilien-InvestorInnen
Planungsbüros
Städtische Immobilien-BewirtschafterInnen
Wohnbaugenossenschaften

Autoreduziert bauen – aber wie?

Autoarm Wohnen liegt im Trend.
Der Planung stellen sich viele Fragen:

- Wie viele Parkplätze braucht es?
- Wie entwickelt sich der Bedarf?
- Welche rechtlichen Vorgaben gibt es?
- Wie handhabt die Baubewilligungsbehörde das Thema?
- Wie gross sind die Einsparmöglichkeiten?
- Welche Mobilitätsalternativen gibt es zum Privatauto – wie sind sie einzubeziehen?
- Welches sind die zentralen Etappen bei der Planung und Realisierung?



Ein Projekt von:

Für Mensch
und Umwelt



Die Plattform autofrei/autoarm Wohnen (PAWO) ist ein Projekt des VCS Verkehrs-Club der Schweiz. PAWO unterstützt Wohnbauträger und Gemeinden seit 2015 bei der Planung und Realisierung **autoreduzierter** Siedlungen.

Unter www.wohnbau-mobilitaet.ch publiziert sie Herausforderungen und Lösungsansätze beim **autoreduzierten** Bauen, rechtliche Grundlagen aller Schweizer Kantone sowie ausgewählter Gemeinden, Best Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland.

PAWO organisiert in der Deutschschweiz und in der Romandie jährlich je ein Fachseminar, um den Austausch unter den Akteuren zu fördern und aktuelle Trends aufzuzeigen.

Trend weg vom eigenen Privatauto heisst anders Planen und Bauen

Die Mobilitätsbedürfnisse ändern sich: Insbesondere in den Städten und zunehmend in den gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossenen Agglomerationen bevorzugen immer mehr Menschen eine Mobilität ohne eigenes Auto.

In den grösseren Deutschschweizer Städten liegt der Anteil der autofreien Haushalte bei über 50 % – Tendenz weiter steigend. Das eigene Auto und damit auch ein (bezahlter) Parkplatz in der eigenen Wohnsiedlung wird weiter an Bedeutung verlieren.

Die Planung und der Bau von Siedlungen geschieht mit einem Zeithorizont von 50 bis 100 Jahren Nutzungsdauer. Bauträger tun gut daran, sich abzeichnende Entwicklungen bei ihren aktuellen Wohnbauprojekten einzubeziehen. Das heisst: die Anzahl zu bauender Parkplätze gegenüber früheren Planungen zu reduzieren und alternative Mobilitätsoptionen für die künftigen Bewohnenden stärker zu gewichten.

Angebot und Preise

Leistungs- und Kostenrahmen werden gemeinsam besprochen und in einer Offerte festgelegt.

Eine Kostenbeteiligung durch den VCS ist je nach Projekt möglich (siehe Rückseite).

Initialberatung	Erstgespräch und Besichtigung vor Ort	<ul style="list-style-type: none">• Besprechen mögliche Aufgabenstellungen / Vorhaben• Protokoll der Eckpunkte• Fotodokumentation	CHF 800
	Massnahmen und weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">• Ausarbeiten von Massnahmen-/ Handlungsvorschlägen• Offerte für vertiefende Beratung, sofern sinnvoll	CHF 1200 – CHF 2400
Vertiefende Beratung	Mobilitätskonzept / Beratung	<ul style="list-style-type: none">• Mobilitätskonzept autoarm• Beratung zu Themen wie: Autoparkierung, Velo-Abstellung, Carsharing, Cargobike-/Veloanhänger-Sharing, Elektromobilität	CHF 2000 – CHF 8000

Die Beratung erfolgt durch Samuel Bernhard, Inhaber des Büros bernhard Umwelt • Verkehr • Beratung. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung im Mobilitätsmanagement und im Thema autoreduziertes Planen, Bauen und Wohnen.

Pilot mit Kostenbeteiligung

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz bezweckt mit der Plattform autofrei/autoarm Wohnen (PAWO) und dem neuen Beratungsangebot **Mobilitätskonzept autoarm** eine raschere Verbreitung des autoreduzierten Planens, Bauens und Wohnens in der Schweiz.

Je nach Projekt kann sich der VCS an den Kosten beteiligen.
Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft für Firmen und Organisationen des Bauträgers.



Bei Fragen wenden Sie sich an:

Projektleitung PAWO

Samuel Bernhard
bernhard Umwelt • Verkehr • Beratung
Strassburgerallee 64
4055 Basel
044 430 19 31
info@wohnbau-mobilitaet.ch
www.wohnbau-mobilitaet.ch

